

Für die städtebauliche Planung
Trier, den 1. Sept. 1970

Der dargestellte Flursücksbestand stimmt hinsichtlich seiner Grenzen und Bezeichnungen mit dem Liegenschaftskataster überein.

Trier, den 13. 8. 1970

Katasteramt Trier
J. W.

Der Stadtrat/Gemeinderat hat am 19. 9. 1965 ...
Am 19. 9. 1965 wurde dieser Bebauungsplanentwurf ...
Waldrach, den 15. 2. 1971

Gemeinde-/Stadtverwaltung
Klein
(Bürgermeister)

Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzungen hat mit der Begründung nach § 2 (6) BBauG über die Dauer eines Monats in der Zeit vom 6. 10. 1970 bis 7. 11. 1970 ...
Waldrach, den 15. 2. 1971

Gemeinde-/Stadtverwaltung
Klein
(Bürgermeister)

Der Stadtrat/Gemeinderat hat am 15. 2. 1971 ...
Waldrach, den 15. 2. 1971

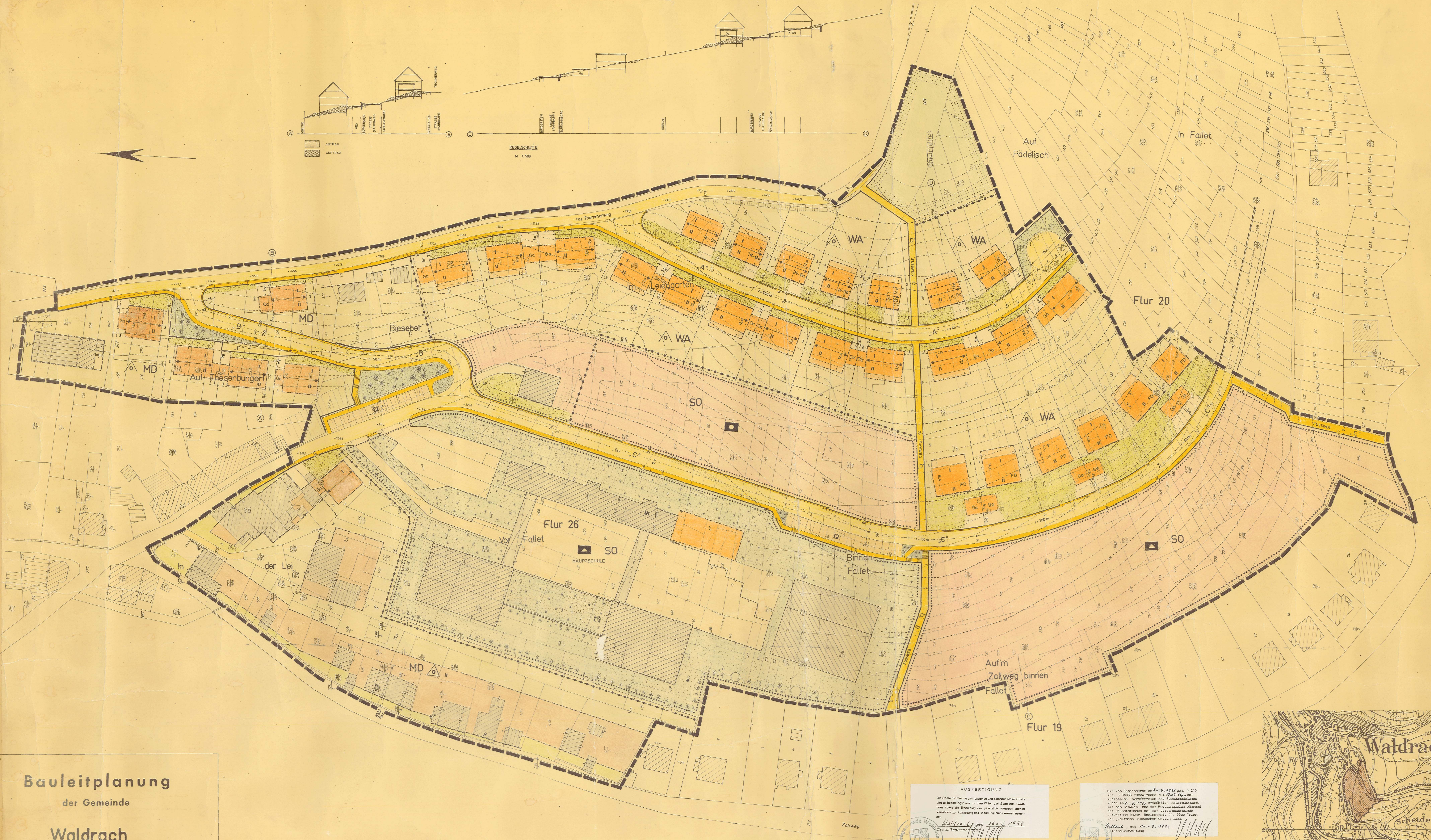
Gemeinde-/Stadtverwaltung
Klein
(Bürgermeister)

Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzungen ist nach § 11 BBauG durch Verfügung vom 21. 6. 71 (Az. 405-225) genehmigt worden.

Trier, den 21. 6. 71
Bezirksregierung Trier
Auftrags
Bauer

Die Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung vom 21. 6. 1971 (Az. 405-225) ist am 9. 7. 1971 gemäß § 12 BBauG ansichtlich bekanntgemacht worden mit dem Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Waldrach, den 9. 7. 1971
Gemeinde-/Stadtverwaltung
Bauer
(Bürgermeister)



Bauleitplanung der Gemeinde Waldrach
Binnen Fallet - neue Schule

BEBAUUNGSPLAN

Blatt Nr. 20
Blatt Nr. 21
Blatt Nr. 22
Blatt Nr. 23
Blatt Nr. 24
Blatt Nr. 25
Blatt Nr. 26
Blatt Nr. 27
Blatt Nr. 28
Blatt Nr. 29
Blatt Nr. 30

- Bestandsangaben: Vorhandene Gebäude, Freistehende Mauer, Gemarkungsgrenze, Flurgrenze, Flursücksgrenze (Eigentumsgrenze), Flursücknummer, Nutzungsgrenze, Topograph. Umrißlinie

- Festsetzungen des Bebauungsplanes: Grenzlinie des Bebauungsplanes, Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen, Baulinie, Baugrenze, Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

- Art der baulichen Nutzung: Wohnbauflächen (WS, WR, WA), Gemischte Bauflächen (MD, MI, MK), Gewerbliche Bauflächen (GE, GI), Sonderbauflächen (SW, SO)

- Maß der baulichen Nutzung: I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX, XXI, XXII, XXIII, XXIV, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, XXIX, XXX

- Bauweise: Offene Bauweise, Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig, Nur Hausgruppen zulässig, Geschlossene Bauweise, Nur Einzelhäuser zulässig, Baugrundstücke für den Gemeinbedarf, Flächen für die Landwirtschaft, Flächen für die Forstwirtschaft, Flächen für Land- oder Forstwirtschaft, Schule, Verwaltungsgebäude

- Erschließung: Verkehrsflächen, Öffentliche Wegflächen, Private Wegflächen, Öffentliche Parkflächen, Stellplätze, Gemeinschaftsstellplätze, Gemeinschaftsgaragen, Garagen, Keller - Garagen, Öffentliche Grünflächen, Grüngestaltung, Bepflanzung

- Sonstige Darstellungen: Gewünschte Grenzziehung (unverbindlich), Flachdach, Grünflächen, Vergärten nur Zwiärten, Finstrichtung

Textfestsetzungen: DIE STELLUNG DER GARAGEN HAT SICH NACH DEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES ZU RICHTEN, AUFNAHMEN WERDEN SIND IN EINER NEHMEN MIT DEN NACHBARN ZULÄSSIG. VORHOFENFLÄCHEN SIND BIS 5 METER TIEFE AB STRASSENKANTE ALS ZIERGÄRTE ANZULEGEN, RAUFENFLÄCHEN, BLUMENBETTE, ZIERSTRÄUCHER U. Ä. (19. 97. LANDESBAUORDNUNG LBO).

Zeichenerklärung

AUSFERTIGUNG
Waldrach, den 21. 6. 1971
Bezirksregierung Trier

